



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.9 - eingeschneiter graupel](#)

Neuschnee und stürmischer Nordwind sorgen für Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschnee und stürmische Höhenwinde aus nördlichen Richtungen haben die Lawinengefahr allgemein ansteigen lassen. Diese ist oberhalb etwa 1800m verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneedecke meist nur ungenügend verbunden und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, wobei Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen mit der Seehöhe zunehmen.

Aus sehr steilen Einzugesgebieten ist heute auch mit einzelnen Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu rechnen. Die Tourenmöglichkeiten sind heute eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Nachmittag hat es in Tirol verbreitet zu schneien begonnen. In den typischen Nordstaulagen fielen dabei 20-30cm Neuschnee, entlang des östlichen Alpenhauptkammes und am Osttiroler Tauernkamm auch mehr. In den übrigen Regionen waren es meist 10 bis 15cm. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus nördlichen Richtungen. Dadurch wurde der Neuschnee umfangreich verfrachtet, es entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen.

Zu Beginn der Niederschläge graupelte es zum Teil, so dass Neuschnee und Tribschnee auf einer störanfälligen Graupelschicht liegen. Eine weitere mögliche Gleitfläche für Lawinen bildet die Grenzschicht zwischen lockerem Neuschnee und darüber lagerndem Tribschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über Nacht hat uns eine markante Kaltfront überquert und die Temperaturen um gute 10 Grad sinken lassen. Nun liegen die Alpen in einer Nordströmung mit Wolkenstau an der Nordseite und Nordföhn an der Südseite. Bergwetter heute: An der Alpennordseite winterlich mit weiteren leichten bis mäßigen Schneeschauern mit Schwerpunkt Nördliche Kalkalpen, Zillertaler und Kitzbühler Alpen sowie Tauernhauptkamm. Vom Samnaun über die südlichen Ötztaler Alpen bis zum Brenner kommt es während des Tages wohl schon zu Wolkenlücken. Sonne bei starkem Nordwind in den Dolomiten und Karnischen Alpen. Allgemein kalt.

Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -15 Grad.

Höhenwind: mäßig bis stark aus Nordwest.

TENDENZ

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair